

## Keller, Gottfried: Abend auf Golgatha (1882)

1 Eben die dornige Krone geneiget, verschied der Erlöser,  
2 Weißlich in dämmernder Luft glänzte die Schulter des Herrn?  
3 Siehe, da schwebte, vom tauigen Schimmer gelockt, die Phaläne  
4 Flatternd hernieder zu ruhn dort, wo gelastet das Kreuz.  
5 Langsam schlug sie ein Weilchen die samtenen Flügel zusammen,  
6 Breitet' sie aus und entschwand fern in die sinkende Nacht.  
7 Nicht ganz blieb verlassen ihr Schöpfer: den Pfeiler des Kreuzes  
8 Hielt umfangen das Weib, das er zur Mutter sich schuf.

(Textopus: Abend auf Golgatha. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50985>)